

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
28 (1914)**

130 (7.6.1914)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-577234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-577234)

Tausende warten

auf meinen alljährlich stattfindenden

Grossen Juni-Verkauf

zu bekannt

enorm billigen Preisen!!

Der Verkauf beginnt Montag den 8. Juni 1914:

Kostüme.

- Kostüme** aus marine Kammgarn, Cheviot, gute Verarbeitung, moderne Schnitte
jetzt Mk. 39.00 28.00 19.50 **11⁷⁵**
- Kostüme** aus Stoffen englischer Art, moderne Farben, tadelloser Sitz
jetzt Mk. 58.00 39.00 25.00 **6⁷⁵**
- Kostüme** aus Cotelé, Garbaldine, Blusen- und Tailormade-Formen
jetzt Mk. 68.00 45.00 32.00 **16⁷⁵**
- Kostüme** aus Eolienne und Seide, moderne Blusen-Formen
jetzt Mk. 78.00 55.00 42.00 **25⁰⁰**

Kleider.

- Kleider** aus prima reinwollenem Musseline aparte Fassons
jetzt Mk. 39.00 27.00 18.00 **8⁷⁵**
- Kleider** aus weiss Batist, Wolle, Voile, Krepp, entzückende Neuheiten
jetzt Mk. 55.00 39.00 24.00 **6⁷⁵**
- Kleider** aus leichten Wollstoffen und Voile, in allen modernen Farbentönen
jetzt Mk. 72.00 48.00 29.00 **16⁷⁵**
- Kleider** aus prima Foulard, Kaschmir, Seide, Taffet etc. etc.
jetzt Mk. 78.00 58.00 39.00 **22⁵⁰**

Mäntel.

- Mäntel** aus Popeline, prima Ware moderne Fassons und Farben
jetzt Mk. 28.00 19.00 15.00 **8⁷⁵**
- Mäntel** aus Alpakka in nur prima Qualitäten
jetzt Mk. 39.00 26.00 18.00 **7⁷⁵**
- Mäntel** aus Seide, Moiré, Eolienne und Taffet :: ::
jetzt Mk. 68.00 49.00 32.00 **21⁰⁰**

Seiden-Jacken

- aus Eolienne, Moiré und Taffet entzückende Neuheiten letzter Saison
jetzt Mk. **58⁰⁰ 45⁰⁰ 32⁰⁰ bis 9⁷⁵**

Popeline-Jacken

- in aparten Fassons, mit buntem Kragen u. anderen modernen Garnierungen
jetzt Mk. **25⁰⁰ 18⁰⁰ 12⁰⁰ bis 5⁷⁵**

Sport-Jacken

- solide Stoffe, fesche Formen moderne Farben
jetzt Mk. **29⁰⁰ 19⁰⁰ 13⁰⁰ bis 4⁷⁵**

Kostüm-Röcke

- aus modernen Stoffen engl. Art, marine Kammgarn Cheviot, Cotelé und anderen Phantasiestoffen
jetzt Mk. **16⁵⁰ 11⁵⁰ 7⁵⁰ bis 1⁹⁵**

Moderne Busen

- aus Batist, Mull, Krepp, Wollstoff, Seide, Tüll und Spachtel.
in unübertroffen grosser Auswahl!



Modelle jetzt **50** Prozent unter Preis.

Kinderkleider für d. Alter von 3-12 J. Serie I 2.95 II 4.50 III 5.95

Wallheimer.

Parteinachrichten.

Ueberflüssige Sorgen. Ueber das Nichtaufstehen der sozialdemokratischen Fraktion gelegentlich des von Herrn Rämpf ausgedachten Raubzuges hat sich die bürgerliche Presse... Herr v. Seydebrand dirigierte, wie der Vorwärts treffend hervorhebt, und unsere Fortschrittler machen die Lust dazu.

Soziales und Volkswirtschaft.

Zur Tuberkulosesterblichkeit. Der Ausschuss des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose hielt am Donnerstag eine Sitzung ab. Vom Kaiserlichen Gesundheitsamt war Wirtl. Geh. Rat Dr. Bumm erschienen. Professor Dr. Langstein hielt einen Vortrag über vorbeugende Maßregeln gegen die Tuberkulose im Säuglingsalter.

ziffer in Deutschland, die im preussischen Ministerium des Innern veranfaßt worden sind, zu dem Ergebnis führt, daß ein Gesamtanbruch der Gebär- und Zeugungsfähigkeit nicht die Ursachen des Geburtenrückganges sind, sondern daß allein wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Rolle beim Geburtenrückgang spielen und die zunehmende Elendigkeit ebenfalls ihren Teil dazu beiträgt.

Aus aller Welt.

Eine deutsche Spionagedelegation in der Schweiz? Westschweizerische Blätter, allen voran das Journal de Zurich wissen zu melden, daß in dem Gebiet des ostfranzösischen Aremefors Schweizer Bürger verhaftet wurden, die angeblich von einer deutschen militärischen Agentur in Basel zu Spionagedeuzen engagiert worden sind.

Die Charlottenburger Denkmalschädigung vor Gericht.

Am kommenden Montag wird sich die 5. Strafammer des Landgerichts III Berlin mit der Beschädigung des Kaiser-Friedrich-Denkmal in Charlottenburg, die während der roten Woche vorgenommen wurde, beschäftigen. Angeklagt sind der 23jährige Fabrikarbeiter Rudolf Rink, der 30jährige Schlosser und Chausseur Hugo Göpfert und der 33jährige Maschinenarbeiter Georg Kniskis wegen vorläufiger Beschädigung öffentlicher Denkmäler (§ 304 StGB).

Bantraff.

Die Effektenbank Wlum u. Schmitz in Köln ist verkracht. Durch Benutzung gefälschter Schemel und Summaauflegung gefälschter Akzesse sind, soweit bisher übersehbar, Betrügereien bis zu 200 000 Mark verübt. Eine Berliner Firma ist um 80 000 Mark geschädigt. Der Finanzhaber Wlum, ein 25jähriger Mann, ist geflohen, vermutlich nach Luxemburg.

Der streikende Kirchenghor.

In Gesejee bei Erfurt ist der Kirchenghor in Streik getreten. Die Gründe für die Weigerung zum Singen werden jedem Menschen mit feuchtfrohlicher Seele einleuchten. Für seine Singleistungen erhielt der Kirchenghor bisher aus städtischen Mitteln alljährlich 400 Liter Bier und vier Stück Rand überwiefen. Diese Gaben hielt die Stadt für veraltet und entzog sie deshalb dem Kirchenghor. Darob große Erbitterung unter den Sängern, die das edle Maß zur Anfeinerung ihrer Seele unbedingt nötig zu haben glauben.

Gut dreihert. Unserm Mündigener Parteiorgan wird geschrieben: Am Donnerstag nachmittags sah ich in der Daehner Straße einen Soldaten mit einem Paket stehen, der sich die Auslage eines Lebens befaß. Da tritt ein Herr in Zivil aus einem andern Laden und piff, wie man einem Hunde pfeift. Der Soldat fuhr zusammen und folgte in respektvoller Entfernung seinem Herrn in Zivil.

sich die Auslage eines Lebens befaß. Da tritt ein Herr in Zivil aus einem andern Laden und piff, wie man einem Hunde pfeift. Der Soldat fuhr zusammen und folgte in respektvoller Entfernung seinem Herrn in Zivil. Der Herr trat dann in ein Automatenrestaurant und verkehrte ein Weßchen. Der Soldat blieb wieder — in strömendem Regen — vor dem Restaurant stehen und mußte etwa 10 Minuten warten. Schief verlief der Herr das Restaurant und schlug den Weg zu Kieh ein: der Soldat gefohlant hinterher. Der Bediente, er gehörte dem 21. Infanterieregiment an, war als nachrichtlich hierher kommandiert, war offenbar gut dreihert. Er gehörte dem Piff seines Herrn. Ist eine solche Behandlung keine Beleidigung des königlichen Hodes?

Schredenstat eines vermählten Liebhabers. Aus Wien wurde gestern abend gemeldet: Der 23jährige Bauernburfche in Debenburg, Theodor Tomig, geriet, weil seine Geliebte mit ihm nicht tanzen wollte, derart in Wut, daß er die Eltern des Mädchens erschöß und dieses selbst vermurdete. Damittig er auf den Kirchturn, jedoch von dort in die Menge herab und vermurdete mehrere Personen. Er befindet sich noch auf dem Kirchturn und schießt ununterbrochen in die Menge. Die Gendarmerie hat den Turm umzingelt und schießt nach dem Turm hinauf, um den Täter zum Herabsteigen zu bewegen. Auch Militär wurde requiriert.

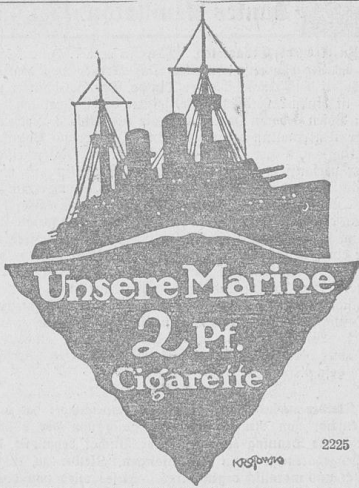
Keine Tageschronik. Der König von Bayern benadigte die Ehefrau Jung, die wegen Mordmordes vom Schwurgericht zu Zweibrücken seinerzeit zum Tode verurteilt worden war. Der damalige Prinzregent Luitpold hatte die Strafe in lebenslangliches Zuchthaus umgewandelt. Frau Jung hat im ganzen sechs Monate in dem Zuchthaus zugebracht. Der Altkriminalrichter Dr. Bedding (Oberstaatsanwalt) hat im Urteil auf der Abweichung zwischen der Erkenntnis und Wahrheit einen römischen, dem Märker gemachten Fuppel entdeckt. — Freiherr v. Hammerstein-Lothien, der frühere preussische Landwirtschaftsminister, ist am Freitag nach kurzer Krankheit im Alter von 88 Jahren in Logen (Mag. Beg. Canadaria) gestorben. — In Berlin hat eine Frau der Stadt tehamentariisch eine Spende von 50 000 Mark vermacht, aus deren Zinsen bedürftige von ihren Männern verlassene oder im Gesehungsprozess liegende Frauen der Stadt Berlin eine Beschäftigung bessesten Unterhaltungen erhalten sollen. — Aus Ostanga im Kongogebiet wird gemeldet, daß zwischen Kamboue und Kamatanga ein Eisenbahnjung entlieht ist. Vier Eingeborene sollen tot, 44 verletzt sein. — In Rom wurde der Dieb des aus Paris gestohlenen Bildes Mona Lisa zu 1 Jahr und 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Ein Weand geführte die historische Kirche in Weadfall bei Derby in der sich löstbare Reliquien und ein Denkmal von Erasmus Darwin befinden. Es wird vermutet, daß es sich um eine Tat von Unhängeninnen des Braunstimmredes handelt. Die Wittere des Gesehlochers wird durch eine entscheidende Werbung nahmen. Die Gesehlocher Lagerortung des Alpenberains hat festgestellt, daß Herr Willers den Gesehlocher noch nicht gestraft, sondern nur dem augenblicklichen Befehl ein Kaufangebot gemacht hat. Die Landesverwaltung von Karnten plant nun, um die Weidernung des Gesehlochergebiets für alle Zukunft zu verhüten, den Gesehlocher für das Land Karnten zu kaufen.

Schiffahrtsnachrichten.

- Von 5. Juni.
Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
Postd. Berlin, nach der Weser, gegen ab Neuyorf.
Postd. Bilanz, von Ostalien, heute ab Port Gaid.
Postd. Coburg, von Brasilien, gestern Rotterdam an.
Postd. Dersflinger, nach Ostalien, heute Singapore an.
Postd. König Albert, nach Genua, gestern ab Neapel.
Postd. Roon, von Australien, heute auf der Weser an.
Postd. Sietan, nach Australien, gestern Colombo an.

Schwaffer.

Sonntag, 7. Juni: vormittags 0.—, nachmittags 0.15
Montag, 8. Juni: vormittags 0.35., nachmittags 1.05



Persil
Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten.
das selbsttätige Waschmittel.
Bleicht und desinfiziert.
Garantiert unschädlich.

Soeben eingetroffen in unerreichter Auswahl

GUMMI-MÄNTEL

* * für Herren, Damen und Kinder * *
erprobte Qualitäten, in allen Grössen, modernen Farben und Fassons

1150 1800 2250 3200 3500 4250 5100 6300 7250 bis 8500

2245

Bartsch & von der Brelie.

Sozialdem. Wahlverein
Rüstringen-Wilhelmshaven.
Mittwoch den 10. Juni:

Ausflug der Frauen
nach Mariensiel.
Abmarsch nachmittags 2 Uhr
vom Eckelweh. Bei schlechtem
Wetter findet der Ausflug nicht
statt. [2241] Der Vorstand.

Bürgerverein Schortens
Unser diesjähriges
Sommer-Fest
findet am 14. Juni im Lokale
des Herrn Rißke statt.

Die Kinder versammeln sich um
1/2 Uhr. Nur diejenigen Kinder,
die am Abend früh, erhalten Ge-
schenke. NB. Bubenbesitzer können
sich noch melden. [2253]

Variete

Donnerwetter tadellos
Die grosse Revue (Paul
Linckes Meisterwerk) er-
zieht allabendlich einen bis
jetzt noch
nie dagewesenen Erfolg.
Des grossen Andranges
wegen sichere sich jeder
bei Zeiten einen guten
Platz. [2239]

Anfang Sonntags 8 Uhr
Wochentags 8.20 Uhr.

Adler

Theater in Nordenham-Atens
Im Saale des Herrn G. Bitter.
Direktion: Max Prahl.
Am Dienstag, den 9. Juni 1914
Sensationsstück:

Die weiße Sklavin.
Großes amerikanisches Sensati-
onsstück in 6 Bildern von Harry
Wittman, deutsch v. A. Dreimann.
Auffang 8.30 Uhr, Anfang 8.30 Uhr
Alles übrige die Tageszettel.
Ergebnis ladet ein
[2238] Die Direktion.

Saison-Theater Einswarden
Im Saale des Herrn Bultmann.
Direktion: Max Prahl
Am Sonntag, den 7. Juni 1914
Großer durchschlagender Erfolg
Abends 8.30 Uhr:
Marie Anne.

Ein Weib aus dem Volke.
Volksstück in 6 Bildern v. Friedrich
nachm. 4 Uhr: Ainder-Vorstellung.
Dornröschen, oder
Der 100jährige Schlaf.
Ergebnis ladet ein
[2237] Die Direktion.

Automobilführerschule
Fortwährend Herrenfabrik-
[1] und Chauffeur-Kurse. . .
von Halle, Rüstringen,
Friedrichenstr. 41. Fernspr. 242.
Sohnlisten liefert Paul Hug & Co.

Oldenburg.

Zu der in der Zeit vom 10. bis 21. Juni d. J. in dem
Ezergerhäuse an der Johannisstr. in Oldenburg stattfindenden

Wohlfahrts-Ausstellung

des Oldenburger Gewerbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus
verbunden mit einer Wanderausstellung des deutschen Gewerbandes
für neue Frauenkleidung und Frauenkultur, sowie zu den weiter
unten aufgeführten Vorträgen laden wir sämtliche Bürger von Olden-
burg und Umgegend herzlichst ein.
Die Ausstellung ist vom 10. Juni an täglich geöffnet und
zwar morgens von 9 Uhr an. Führungen finden stündlich statt, bei
Bedarf zu jeder Zeit nach Anmeldung.

Vorträge.

- 10. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Die Abstinenz auf der Anklagebank. Alkohol und Arbeiterversicherung (Revisor Weißbach, Oldenb.) (Dr. med. Scholz, Nervenarzt in Bremen).
- 12. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Was geht die Frauenfrage an? (Frl. Willa Thorade in Oldenburg).
- 14. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Was geht die Frauenfrage an? (Frl. Willa Thorade in Oldenburg).
- 16. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Wohnungstrage und Nützlichkeitsbewegung. (Syndikus Dr. Carl Georg Nagel, Bremen).
- 17. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Was erstrebt die Bewegung für neue Frauenkleidung und Frauenkultur? (Frau Zehse, Hamburg). Eintritt 20 Pf.
- 18. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Alkohol und Säuglingspflege. (Privatdozent Dr. Schelpke, Bremen). Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei. Wer zu den bedeutenden Anlässen etwas beitragen möchte, wird freundlichst auf die am Ausgange aufgestellte Sammelbüchse hingewiesen. [2205] Der Ortsauschuß für die Wohlfahrts-Ausstellung.

Gewerkschaftstartell Leer.

Sonntag den 14. Juni 1914
in den Lokalkäfen von B. Fischer und A. Lösch:

8. Gewerkschafts-Fest

- Programm:**
- 3 Uhr nachmittags: Auftreten zum Festzuge in dem Garten des Herrn Lösch.
 - 3 1/2 Uhr nachmittags: Abmarsch durch die Straßen der Stadt. Nach Antritt des Festzuges: Fehrede, Redner G. Donath, Mitglied der Bremer Bürgerstaff.
 - 2. Gartenkonzert der Ender Stadtkapelle (Dirigent Herr Kapellmeister E. Gausdörfer).
 - a) Der Freiheit Fahnen wehn, Marsch von Schröder.
 - b) Ouvertüre „Amazoneeritt“ von Wiggert.
 - c) Ein Alpenblümchen, Solo für Trompete von Bosselt.
 - d) Weißblauige Leuchttügel, Polpourri von Gärtner.
 - e) Freiheit, Marsch von Fettes.
 - 3. Turnische Vorführungen der Arb.-Turnvereine.
 - 4. Große Kinderbelustigung: Aufsteigen von Luftballons, Geschenkverteilung usw.
 - 5. Großer Fest-Ball.
Anfang bei Fischer 5.30 Uhr, bei Lösch 8 Uhr abends.
In den Tanzpausen bei Fischer:
Sant- und Kunstfahrten des Radfahrvereins Einigkeit, Leer.
Zu diesem Feste laden wir alle Freunde und Gönner der modernen Arbeiterbewegung freundlichst ein und bitten die auswärtigen Gewerkschaftscollegen, zahlreich am Sonntag den 14. Juni nach Leer zu kommen, um mit zu demonstrieren für die Ziele der modernen Arbeiterbewegung.
Der Vorstand. [2286] Der Festausschuß.

Lustgarten Rallenbüschen

Inhaber Karl Eilers. 5 Minuten vom Bahnhof Dangaltermoor.
Allen Ausflüglern halte mein Lokal, sowie großen schattigen Garten, Regelbahn bestens empfohlen. Kinderbelustigungen. — Bei größeren Vereinen Anmeldung erwünscht. [1530]

Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparaturen
führt sauber und billig aus [1057]
Adolf Eden, Mechaniker,
Rüstringen, Börsenstraße 62.
Emaillierung und Vernickelung von Fahrrädern.
Neue Fahrräder, Ersatz- und Zubehörteile zu den billigsten Preisen.

Deffentliche politische Versammlung.

Dienstag den 9. Juni, abends 8.30 Uhr,
im Zivoli, Götterstraße:

Große Volksversammlung.

Tagesordnung:
Hat das Christentum Sitte und Kultur verbreitet?
Referent: Andreas Kalnbach, Mitglied der
Samburger Bürgerstaff.
Nach dem Vortrage: Freie Aussprache.
Eintritt 10 Pf.
Arbeiter und Arbeiterinnen! Auf zum Massenbesuch dieser inter-
essanten und wichtigen Veranstaltung für jedermann.

Hinein in die Versammlung! Heraus aus der Kirche!

Zentralverband der proletar. Freidenker Deutschlands
J. A.: Hermann Zinke, Küstr., Theienstr. 15. [2155]

In unserer nervösen Zeit

bevorzuge man, um sich frisch und arbeitsfreudig zu erhalten

Sekt-Bronte.

Das Getränk perlt wie Sekt, enthält keinen Alkohol, wohl aber die wertvollen Bestandteile des Parana-Tees (brasilianischer Matte), dem besondere günstige physiologische Wirkungen auf den Körper zugeschrieben werden. Die Sekt-Bronte zeichnet sich durch ihren vornehmen Geschmack aus. Die erfrischende und belebende Wirkung der Sekt-Bronte, ihre grosse Bekömmlichkeit ist allgemein anerkannt; sie ist [1222]

ein Kleinod für jeden Haushalt und Familientisch.

Eingeführt bei der Kaiserlichen Marine, in Offizierkasinos, Lazareten, Sanatorien, Krankenhäusern und namhaften grossindustriellen Werken.

Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege, Stuttgart (Mai bis Oktober 1914).
Literatur kostenlos.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz, Thür.

Teiffabrik Wilhelmshaven
G. Endelmann Nachf.
Inh.: F. Endelmann
Kronprinzenstr. 21. Telephon 520.
Biergrosshandlung und Mineralwasserfabrik.
Wiederverkäufer gesucht.

136. Zigarren u. Zigaretten E. Thölen, Varel

Ecke Neue u. Teichgartenstr.

Ma ch r u f!

Am Donnerstag nachmittags starb nach langem, schwerem Leiden unser Freund und Mitarbeiter

Friedrich Wilbern
im 58. Lebensjahre. Der Verstorbene war uns ein äußerst gefälliger, solider Kollege und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten. [2260]
Seine Freunde und Mitarbeiter
der **Gammersbüchse u. Kettenprober-Werkstatt**
Die Beerdigung findet am Dienstag den 9. Juni, nachmittags 1.45 Uhr, von der Leichenhalle des Werktrantenhauses auf dem Friedhof in Oldenburg statt.

Banarbeiter-Verein

Zweigverein Oldenburg.
Die Arbeiten des Baunternehmers **Wöhlmann** in **Augsdorf** am Bahnhofsabau sind wegen Verhältnissen verzögert.
Die Berufsollegen werden dringend ersucht, Augsulfen zu zumeiden und volle Solidität zu üben. [2259] Die Ortsverwaltung.

Codes-Anzeige.

Stadt Anlage.
Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern nachmittags mein lieber Mann, und unser treuherziger Vater, der Schmied

Friedrich Wilbern

nach langem Leiden im Alter von 58 Jahren sanft entschlafen ist. Dies bringen wir mit der Bitte um stille Teilnahme zur Anzeige [2243]

Ww. Wilbern, geb. Kauf.
Karl Wilbern.
Friedrich Wilbern.
Helene Wilbern.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 9. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle d. Werktrantenhauses aus auf d. Friedhofe in Oldenburg statt.

Codes-Anzeige.

Donnerstag nachmittag verstarb nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unsere gute Mutter, Schwägerin und Schwiegermutter

Anna Meier

geb. **Wichhoff**
im Alter von 40 Jahren 2 Monaten. Dies bringen wir mit der Bitte um stille Teilnahme hiermit zur Anzeige Schortens, 6. Juni 1914
Georg Meier u. Angehörig.
Beerdigung Montag nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus. [2221]

Nachruf!

Am 5. Juni starb nach längerer Krankheit unser Freund

Friedrich Wilbern

Ehre seinem Andenken!
Seine näheren Freunde.
Widdelsfahr, d. 6. Juni 1914.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 9. Juni, nachmittags 1 1/2, von der Leichenhalle d. Werktrantenhauses aus statt. Beteiligung wird gebeten.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen besten Dank [2251]

Heidmühle, den 5. Juni 1914
Paul Kind und Angehörig.
Danksgiving.
Für die vielen Beweise der Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes Arnead sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. [2220] **W. Zappe** nebst Angehörig.

Aus dem Lande.

Schortens. Beim Umbau des Hauses des Gastwirts Heßen in Schoof ereignete sich ein Unfall, indem dem Zimmermeister Janßen-Schoof ein Balken auf die Schulter fiel und den Knochen schwer verletzte.

Jever. Stadtrats-Sitzung. In der gestrigen Stadtrats-Sitzung wurde zunächst als Vertreter der Stadt auf den Gemeindevorstand in Einklage der Kaufmann S. W. Hinrichs gewählt. Es wurden demselben die Reisekosten und 10 Mk. Tagelohn bewilligt. — Darauf wurden einige Änderungen des Statuts, die höhere Stadtmädchenschule betreffend, genehmigt. — Einige Änderungsanträge seitens des Magistrats zu dem Statut betreffend die Gemeindebeamten und Diener der Stadt wurde gutgeheißen. — Das Statut über die Ruhegeldkasse der städtischen Arbeiter wurde gleichfalls angenommen. — Sodann wurde die Rechnung der städtischen Sparkasse für 1913 wie vorgelegt festgesetzt. — Zwei Gesuche um Aufnahme von Wasserzählern in das Register wurden abgelehnt. Der Magistrat soll ersucht werden, die Sache generell zu regeln und dem Stadtrat eine Vorlage über die Abwässerung des Stadtparks machen. — Der Antrag des Magistrats, für die Entfernung des Vorbaues an dem Remmerichs Hause in der Neuen Straße 300 Mk. aufzuwenden, wurde angenommen, dagegen der Antrag des St.-M. Ebert, nur 100 Mark zu bewilligen, abgelehnt. Es war dem Stadtrat die Summe für diese kleine Fläche, 10 Quadratmeter, zu hoch gegriffen. Der Magistrat erklärte, es sei bei den damaligen Verhandlungen noch nicht zur Kenntnis des Magistrats gelangt, daß die Besitzerin das Haus verkaufen wollte und der Käufer die jetzigen Veränderungen vornehme. Der genannte Vorbau habe die Passage in der Straße sehr gestört; auch beläme das Straßenniveau nach der Entfernung ein besseres Aussehen. In der geforderten Summe sei doch nicht allein der Preis für den Grund und Boden, sondern auch die Kosten für die Entfernung und Wiederherstellung der Front einbezogen. — Dem Müller A. Brandes wurde für Abtretung eines kleinen Areals 14 Mk. bewilligt. — Durch den Umbau des Gleisbahn Hauses ist die Straße hinter denselben zum Teil aufgewiesen. Herr Cleß hat nun nach Fertigstellung die Straße in ihrer ganzen Breite und in der Länge des Hauses mit Klütern pflastern lassen. Die Kosten betragen 400 Mk. Herr Cleß stellt nun den Antrag, die Stadt wolle ihm 200 Mk. zurückerstatten. Der Stadtrat bewilligte eine Vergütung von 100 Mk. — Als Urkundspersonen in einer Grundbuchsache wurden die Herren Josephs und Cornelius gewählt. — Das von der Stadt gekaufte Krügerische Haus soll vom 1. November 1914 bis 1. Mai 1915 anderweitig verpachtet werden. — Für die Kanalisation und Kläranlage soll auf Antrag des Magistrats die Summe von 11500 Mk. zu möglichst niedrigem Zinsfuß (4 Proz.), welche in 25 Jahren in gleichmäßigen Raten zu tilgen ist, angeschlossen werden. Die Anleihe wurde genehmigt. — Die vorübergehende Anstellung eines Tiefbauarbeiters auf etwa 3 bis 4 Monate mit einem Gehalt von 150—180 Mk. pro Monat wurde abgelehnt. Die Straßenkommission soll in den Kanalarbeiten mitarbeiten. — Mitgeteilt wurde, daß das Ministerium auf ein Jahr die Genehmigung für eine Änderung in der Wartordnung dahin erteilt, daß die Wärfte am 1. Mai und 1. November von kleinen Wärfen in große umgewandelt werden. — Der Handels- und Gewerbeverein bittet in einer Eingabe den Stadtrat um Zuschuß zur Errichtung und Unterhaltung einer Autoverbindung Jever—Hornum. Zur Prüfung der Sache wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Poppen, Friedrichs, Josephs, S. W. Hinrichs und Cornelius, gewählt. — Als letzter Punkt wurde beschlossen, den Rattenweg zu beschlachten. Die Anlieger aus anderen Gemeinden wollen einen Zuschuß von 2800 Mk. geben, die Stadt Jever 1000 Mk. Die restlichen 1655 Mk. sollen durch Vorbelastung, 10 Mk. pro Hektar, aufgebracht werden. Die Hammelstasse soll zu dieser Vorbelastung mit herangezogen werden.

Oldenburg. In recht unangenehmer Weise sind hier in der Nähe des Auelbäcker Armenhauses ein Herr und eine Dame von zwei Strochen, die plötzlich aus dem Dickicht hervorbrachen, angefallen worden. Sie forberten dem Mann Geld ab und bemerkten in ganz robuster Weise, daß sie ohne dem nicht abgeben würden. Der Mann war schließlich genötigt, ein größeres Geldstück zu geben. Hiermit schienen die beiden aber noch nicht einverstanden zu sein; sie drängten auf Herausgabe der ganzen Börse, drohten schon zu Gewalttätigkeiten. Im selben Moment kam ein Radfahrer des Wegs, als Retter in der Not. Die beiden Vurschen nahmen schnell Reißaus. Es wäre sehr zu wünschen, wenn die Polizei ein besonderes Augenmerk auf diese Gegend richten würde.

— Eine flaffende Wunde am Hinterkopfe trug ein Rentierpater davon. Er stieg mit dem Kopfe rücklings auf das Straßengitter, als er auf einer zu steil stehenden Leiter beim Fensterputzen beschäftigt war.

— Zirkus Caré spielt hier allabendlich vor ausverkauften Häusern. Schon nachmittags sind die Plätze immer alle ausverkauft.

Delmenhorst. Kommunaless. Die Aufnahme einer Anleihe-Anleihe im Betrage von 1150000 Mark ist im Anfang seitens der hiesigen Stadtverwaltung beschlossen, um verschiedene kleinere Anleihen zusammenzuliegen und dem Wertobjekt entsprechend in kürzerer oder längerer Frist tilgen zu können. Es war in Aussicht genommen, alle Abträge in eine Schuldentilgungskasse zu vereinbaren und erst mit

der letzten Abtragsrate zur Tilgung der Gesamtanleihe zu verausgaben. Da für den Abtrag der Anleihe-Anleihe eine Abtragszeit von 50 Jahren in Aussicht genommen war, würden nach Ablauf dieser Zeit auch erst die kurzfristigen Anleihen unter Zufuhrenahme des dann angesammelten Schuldentilgungsfonds abgetragen werden. Die Gelder der Schuldentilgungskasse hätten, soweit sie bis zum Endtermin mitgeschleppt werden müßten, jährlich etwa 3/4 Prozent Zinsen eingebracht, mindestens aber 4 Prozent geflossen. Auch würde durch die Art dieser Verordnung die Ueberlieferung für die Aufsichtsbefehde mit den Jahren reichlich kompliziert. Aus diesen Gründen hat das Staatsministerium der in Aussicht genommenen Schuldentilgung nicht zugestimmt, sondern anheim gegeben, bei Herausgabe eines Anleihepapiers den Schuldentilgung gleichmäßig auf 35 Jahre festzusetzen, oder aber die Anleihe zu trennen und zwei Anleihepapiere herauszugeben für den Zeitraum von 35 bzw. 50 Jahre. Durch ein Mißverständnis des hiesigen Stadtmagistrats entstand in der letzten Stadtrats-Sitzung die Auffassung, das Staatsministerium wolle unter allen Umständen eine Tilgung der Anleihe-Anleihe in 35 Jahren vorsehen. Hierin sah der Stadtmagistrat mit Recht einen sachlich nicht berechtigten Eingriff in die Selbstverwaltung und lehnte mit allen gegen 2 Stimmen den Vorschlag des Staatsministeriums ab. Nach erneuter Klärung des Stadtmagistrats klärte sich der Irrtum auf. Die nun hervortretenden sachlichen Bedenken des Staatsministeriums dürften bewirken, daß die vorgeschlagene 35jährige Tilgungsdauer als Höchstgrenze angenommen, auch die Möglichkeit teilweiser früherer Abtragung bei Herausgabe eines Anleihepapiers seitens der Stadt vorbehalten wird.

— Eine Veranstaltung des Jugendlandes findet heute Sonnabend abend im Delmenhorster Schützenhof statt. Genosse Sonnemann-Bremen hält einen dem Abend angepöhten Vortrag. Der Delmenhorster Turnerbund und Gesangsverein Concordia werden in dem unterhaltenden Teile mitwirken. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

— Ein Schwinder in der Person eines Herrn gezeigten Alters mit vertrauenswürdigem Auftreten hat versucht, zum Teil mit Erfolg, hiesige Geschäfteleute zu räubern. Unter der Bezeichnung, hier kürzlich erst zugezogen zu sein, an der Bremer Straße zu wohnen, ließ sich der Mann verschiedene wertvolle Uhren und goldene Brillen vorlegen und bestellte auch eine goldene Uhr, die er demnächst abholen wollte. Bis dahin hat er um leihweise Ueberlassung einer billigeren Uhr. Das Leihgeschäft wurde natürlich abgelehnt seitens des Geschäftsmannes. In einem Zigarrengeschäft, wo der Mann größere Bestellungen machte oder doch in Aussicht stellte, soll es ihm geglückt sein, ein kleines Quantum sofort auf „Kredit“ zu erhalten.

— Dem geirigen Schweinemarkt waren 2998 Tiere zugeführt. Bei bestehendem Handel kosteten Ferkel 2,50 Mark pro Alterswoche. Für Futterfleisch wurden 35 bis 45 Mark bezahlt. Trüchtige Schweine wurden wenig gehandelt.

— Der Textilarbeiter-Verein hält am morgigen Sonntag eine Langfranzöser in den Lokale des Herrn Gunterburg, Bremer Straße, ab. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern wie an der Kasse zu haben.

Brake. Es ist nicht unbekannt, daß der Schiffbau und die Seeschiffahrt, die früher die Oldenburger Hafenstädte Brake und Esfleth belebten und die Segeln auf den grünen Weiserjenseen befruchteten, von der technischen Umwälzung im Schiffbau und der großkapitalistischen Entwicklung der Schiffahrtsunternehmen aufgegeben worden sind. Es ist rapide gegangen mit dem Verschwinden der oldenburgischen Weiserflotte, die aus Segelschiffen bestand. Vor einigen Tagen ist das letzte große Segelschiff dieser Flotte, die 1467/21 Registertons große Bark *Alana*, in Esfleth beheimatet, von Liverpool hier eingetroffen. Sie ist in den Hafen geholt worden und soll unter dem Hammer kommen, also an den Weiserbietenden verkauft werden. Das Schiff ist noch nicht einmal eines der ältesten Schiffe. Es ist kein Holzschiff, sondern es ist 1892 aus Stahl erbaut worden. Die Dampfertollose und die vier- und fünfmastedigen Segel-Loviatkane der Großreedereien, die die Ozeane durchfahren und den Warenverkehr beherrschend vermitteln, haben es überflüssig gemacht. Es ist nichts mehr mit solchem Schiff zu verdienen. Schiffsbreedereien von Bedeutung gibt es in den oldenburgischen Weiskäfen nicht mehr. Die einzige Großreederei die Oldenburg hat, wenn wir die Weiskäfen aus dem Spiele lassen, ist die Oldenburgisch-Portugiesische Schiffahrts-Gesellschaft. Diese hat aber ihren Sitz in Oldenburg und läßt ihre Schiffe, lauter Dampfer, von Hamburg aus fahren. Wie schon angedeutet, ist es mit dem Schiffbau ebenso gegangen. In Bremerhaven, in Begefac, in Bremen sind große moderne Schiffswerften mit Maschinenbauwerkstätten entstanden. Aus den oldenburgischen Schiffbauplätzen von Brake bis Esfleth, auf denen vor 40 Jahren noch der Holzschiffbau florierte, ist keine einzige moderne Werft hervorgegangen, auf der große eiserne Segelschiffe oder Dampfschiffe hätten gebaut werden können. Der Holzschiffbau ist aber an der Weiser bis auf der Wähen-Bootsbau bei Berne verschwunden. Wie sehr der Holzschiffbau an der Weiser noch mitte der sechziger Jahre für Oldenburg von industrieller Bedeutung war, geht daraus hervor, daß im Jahre 1875 in Brake 231, und in Esfleth 156 Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Schiffszimmererverbandes vorhanden waren. Diese waren vorhanden noch einem im Jahre 1874 nicht besonders erfolgreich geführten Lohnkampf. Auch waren nur wenig mehr als die Hälfte der vorhandenen Schiffszimmerer in dem genannten Verbandsorganisiert. Die beiden Städte Brake und Esfleth haben unter diesem Entwicklungsgang schwer gelitten. Die Ar-

beiter wurden weggeprengt, Handel und Wandel nach und nach lahmgelegt. Esfleth wird sich davon nie wieder erholen. Die Heringsfischerei und die Holzimprägnieranstalt sind kein Ersatz für den Verlust der Schiffbau- und Schiffahrtsbetriebe und des überflüssigen Arbeitsplatzes. Brake hat sich wieder erholt. Seine Schiffahrtslokale sind vergrößert und modernisiert. Brake ist ein bedeutender Einfuhrhafen für Getreide, Futtermittel und Düngemittel geworden. Diese Entwicklung hängt mit der Entwicklung der oldenburgischen Landwirtschaft und der Schweinemast zusammen.

Einsparungen. In der letzten Nacht wurde bei dem Bahnhofswirt Drees eingedrohen. Der oder die Diebe brachen Schränke und Kommoden auf, auch den Kasten am Musikautomat, um bares Geld zu erlangen. Doch ist ihnen das nicht geglückt. Andere Wertgegenstände haben sie nicht beigeht und sind ohne Weiter wieder abgezogen.

Emden. Bürgervereinsfeier. Ein Schützen betr. Reichshaus des Kaiser-Wilhelm-Bundes, und Königs-Bundes-Deichverbandes wird zur Kenntnis genommen. — In den Vereinsnotierungsansuchen für Lebensmittel wird W.-B. Pels gewählt, als Ersatzmann W.-B. Weeland. — Demnächst wird ein Kursus für Turnlehrerinnen stattfinden, der etwa 5 bis 6 Tage dauern soll, und etwa 30 Stunden umfaßt. Es sollen von hier fünf Teilnehmerinnen entsandt werden; für die der Magistrat die Hälfte der Kosten in Höhe von 100 Mark bewilligt hat. Das Kollegium bewilligt ebenfalls. — Es liegt ein Fluchtlinienplan für einen Fußweg am Hinter-Deich von der Günterbrücke bis zur Feldmarkgrenze vor. Der Weg soll eine Breite von 5 Meter erhalten. Der Plan wird genehmigt. — Eine Vorlage über hiesige Ausgestaltung des Volksschulwesens wird zwecks weiterer Klärung vorläufig vertagt. — In der Rundfrage führt W.-B. Gerhard Bescheid, daß einige behaute Straßen noch ohne Namen sind. Das ist für die Einwohner eine Unannehmlichkeit, dem dringend abzuwehren ist. Ebenso gibt es behaute Straßen, die noch keine Pflasterung haben, ebenfalls unerträglich für die Einwohner. Diese Sache wird dem Bauausschuß überwiesen. — Ferner wird Bescheid gegeben über die schlechte Zuzugung zu der Abortanlage an der Dierpiepe. Hier muß Abhilfe geschaffen werden. — W.-B. Holtmeyer weist auf die verheerliche Sperrung der kleinen Deichstraße und kleinen Burgstraße hin. Hierdurch seien die Einwohner in eine große Unannehmlichkeit geraten, indem dort die Abfuhrwagen nicht mehr verkehren. Eine Regelung sei aber nicht getroffen. In Zukunft müßte hierfür Vorkehrung getroffen werden. — Eine kurze Debatte ruft die neue Beleuchtung unserer Stadt hervor. Es wird auf die dadurch herbeigeführte Belastung des Stadtbudgets verwiesen, andererseits sei der Gehalte des „Mehr Licht!“ sehr zu begrüßen.

— Die Emdener Verkehrs-Gesellschaft, die bekanntlich zur Erhebung des Großverkehrs in Emden vor Jahresfrist gegründet wurde, hat mit einem Verlust von 67798 Mk. einschl. 32666 Mk. Gründungskosten für das erste Berichtsjahr abgeschlossen.

— Der zweite Auswandererdampfer der Hamburg-Amerika-Linie hat Donnerstag den Emden Hafen verlassen. Morgens legte der Dampfer im Außenhafen an, um hier Passagiere zu übernehmen. Am Nachmittag wurde ein großer Trupp Auswanderer — Männer, Frauen und Kinder bis zum Säugling herab — an Bord des Dampfers untergebracht. Die Auswanderer zeigten ausschließlich slavischen Typus. Der Dampfer Prinz Oskar nimmt seinen Kurs auf Philadelphia.

— Hochofen. Wie gerüchtweise verlautet, soll im nächsten Jahre der schon einige Jahre stillliegende Hochofen wieder in Betrieb genommen werden. Es soll noch ein zweiter Ofen dazu errichtet werden, zu dem schon Vorarbeiten unternommen sind.

— Einen widerlichen Anblick bot Donnerstag eine betrunkene Frau, die, von einer Kaffeehauer begleitet, auf einem Wagen in Kollegegewehrform gebracht wurde.

Begefac. Die Verteidigungsklage, die der Pastor Dr. Spanfuchs aus Randsbüttel, Kandidat der fortschrittlichen Volkspartei, bei der letzten preussischen Landtagswahl für den Wahlkreis Ahim-Herbolz-Blumenthal, gegen den nationalliberalen Kandidaten Dr. Martens angebracht hat, sollte am Mittwoch hier verhandelt werden. Die Verhandlung ist aber vertagt worden. Dr. Spanfuchs fühlt sich dadurch beleidigt, daß Dr. Martens behauptet hat, Spanfuchs habe in einer Verurteilung in Gemelungen erklärt, er fordere keineswegs die Einführung des Reichstagswahlrechts für Preußen. Martens habe dann noch hinzugefügt, das feunzeimische die ganze Umwohlerhaftigkeit und Unzuverlässigkeit der fortschrittlichen Volkspartei und ihrer Kandidaten, da die Volkspartei doch öffentlich das Reichstagswahlrecht für Preußen fordere.

Veranstaltungskalender.

Rüstingen-Wilhelmshaven.
Sonntag den 7. Juni.
Metallarbeiter-Kranenfall. Born. 8 1/2—10 Uhr bei Halmeland. Begegnungsklub In freien Stunden. Radm. 2 Uhr: Halmeland.
Montag den 8. Juni.
Internat. Entente-Orden, Loge „Nordseestrand“, Wends 8 1/2 Uhr Meines Café, Mellumstr. 9.
Brake.
Gemeinde- u. Staatsarbeiterverband. Abends 8 1/2 Uhr: Zentralkasse.
Hygienische Gummiwaren, Spülapparate 5, 7 und 10 Mk.
Bruchbänder, Leibbinden, Verbandslagen.
Sämtliche Nähn- und Strickungsmittel. 127
J. D. Kollwey, Arenz-Drogerie Oldenburg i. G.
Langestr. 43, beim Markt. — Filiale: Radobitzer Str. 2. Tel. 1183.

Abzahlungsgeschäft
H. Theilen Möbel, Betten
Hollmannstr. 20.

Bäcker- und Konditoreien
J. Aebels Wilhelmsstr. 31
K. Bährs, Grenzstraße 40.
Heim. Onnen Rüstingen,
Bismarckstr. 4.
J. Rimmeli, Eisenbahnstr. 12.

Bandagen u. Gummwaren
Friedr. Kuhlmann
92 Bismarckstr. 23
Spezialhaus für Krankpfeife
und Optik
Lieferant sämtl. Krankkassen.

Barbiere und Frisire
Fröhlich Schillerstr. 16
Herr- u. Damenfr.
Job. Narasch Peterstr. 4, Herr-
u. Damen-Frisier

Beleuchtungs-Gegenstände
Anton Binaroch, Hüttingen
Börsestr. 29, Tel. N. 288
Lager aller elektr. Artikel
für Büro- und Geschäftszimmer

Julius Harms
Licht-u. Kraftanlagen, Elektr.
Beleucht. u. Wärmestrom

A. Schaub
Mitscherlichstr. 16, Tel. 256.
Installation v. Fahrrädern.

Beerdigungs-Inst. Sargmagazin
Anton Eggerichs
Mitscherlichstr. 23
Lehrstraße ganz Besichtigung.

Bernh. Onnen
Ulmstraße 80
Übernahme ganzer Beerdigungen.

Wilh. Wehn
Kaiserstr. 11
Beerdigungen, Überführung,
Geschäftseinrichtungen

Chocolade, Cacao etc.
Bremer Chocolade- u. Vanille
Hachez & Co.
Cacao, Chocolade, Confitur.

Cigaretten und Tabakhandlung
C. J. Arnoldt G. m. b. H.
Spezialisation:
Admirals-Cigarette
Schweres Geschütz
F. Brandt, Wilhelmsingen,
Bismarckstr. 35, am Park-Bispass,
Tabake, Cigaretten, u. Gekörst.
A. Kühn, Gökörstraße 4.
H. Peters Cigaretten,
es-detail Petersstr. 24.
Ed. Pohl Cig. Spez.-Gesch.
Wolff Cigaretten u. Cigaretten,
Kopferstr. 4.

Butter, Käse, Sahne
Reinkes
Dampfmolkerei
empfehlenswerter Geschäfte
empfehlenswerter Geschäfte
empfehlenswerter Geschäfte

Brauereien
Ernst Jockusch
Kronenstr. 1092
Niederlage der
"Felsenkeiler"
Herford.
G. Endelmann Nachf.
Wilhelmsingen
Vertret. d. St. Pauli-Brauerei,
Bremen, Franziskaner-Lois-
str. 13, München.
Mineralwasserfabr. u. Motorb.

Drogen u. Photoartikel
Richard Lehmann
Bismarckstr. 16, Ecke Müllerstr.
Ältestes Geschäft d. Branche
am Platz.

Haus- und Küchengeräte
E. Sievers
Werkz., Beschläg., Ofen, Herde
Bismarckstr. 62.

Hüte, Mützen, Pelzwaren
Albert Krause
Rüstingen 11, Gökörstr. 19
Herren-Bedarfartikel.

Kaffee und Konfitüren
Thams & Garts
Hamburger Kaffee-Lagererei
Tea, Kakao, Schokoladen u. Konfitüren
Wilhelmsingen
Jever Norden
Neustr. 224, Neuweg 118.
Aurich Emden
4 Markt. 12. v. d. Sielen 2.
Lea L. Ostfeld
34 Brunnenstr. 34
Brake
Breitestr. 14

Kolonialwar.
Hermann Oesterheld
Whaven, Bismarckstr. 96
Spez. Fleisch, Käse, Delikat.
Eigene Kühl-, Gefrieranlagen
Elafabrik Kolonialwaren,
Delikatessen, Wini, Geflügel
und Wein
Dampf-Kaffee-Schnell-Röster.

Herm. Enke
Lilienburgstr. 6 Tel. 743
Kolonialwaren, Drogen,
Farben, Verbandsstoffe,
Cigaretten, Cigaretten, u. Tabake

Diedrich Jürgens
Rüstr., Ulmenstr. 1
Kolonial- und Fetwaren.
Theodor Franzen
Wilhelmsingen, Neustr. 9
Billigste Bezugsquelle.

D. H. Jürgens Nachf.
Eingangsstr. 28
Otto Meyer
Gökörstr. 5, gegenüber d. Park
Spez. Fleisch, Käse, Delikat.

Ant. Seetzen
Rüstingen II, Gökörstr. 33
Spez. Fleisch, Käse, Delikat.

W. Sorgenfrei
H. Kolonialw., Delikatessen
am Bismarckplatz.
Margarethen- u. Friederiken
str. 10, Bismarckstr.
H. Meynen W. u. Bismarckstr.
Bruno Mitscherlich Neuen-
grodten.
H. Peters, Gerichtsstr. 11
Th. Stilling Eingangsstr. 7
W. D. Walfr. A. S. S. Kolonial-
waren, Kartoffeln.

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Geschäfte
empfehlenswerter Geschäfte
empfehlenswerter Geschäfte

Deutsche Nationalbank Kommanditgesellschaft
auf Aktien
Aktienkapital und Reserven Mark 37 000 000.-
Vermittlung sämtlicher bankgeschäftlichen Angelegenheiten. Verzinsung v. Spareinlagen:
unveränderlich fest, mit täglicher Kündigung 3 1/2 %, mit halbjährlicher Kündigung 4%
ermäßig.

Fahrräder u. Nähmaschinen.
Peter Köhler, Gökörstr. 15
konkurrenzlos billige Preise.

Kohlenhandlg.
J. Tammen
Rüstr., Kopperhörnstr. 15.
Möbeltransport, Luxus-
fabrikwerk u. Kohlenhandlg.
Tel. 779.

E. Schmidt
Rüstingen I
Genossenschaftstr. 13, Tel. 1
Kohlenhandlung, General-
vertrieb von Panzer-Briketts.

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
Friedr. Traps Bismarckstr. 9
H. Hansen Schulntensillen
Bismarckstr. 16

Käse, Wurst u. Fettw.
M. Klindworth
Kaiser, Ecke Hafenstr.
H. Kolonialwaren
Weine und Spirituosen.

Lederhandlg.
Ocker & Neveling
Bismarckplatz
Beste und billigste Bezugs-
quelle für Leder u. Schuh-
macherbedarfartikel

Margarine
Fordern Sie nur:
Sanella
Mandelmilch-
Pflanzenbutter-
Margarine
90 Pfg. das Pfund.

Möbelmagaz.
W. Budden
Kaiserstraße 7
Spez.: selbstangefert. Möbel
Gust. Schnittker
Wallstraße 23.
Möbel und Dekoration.

Putz- u. Modewaren
Blise Dsmeier
12 Marktstraße 12
Filiale Sande, Kreuzweg
Größe Auswahl
Reelle Bedienung.

Schirmfabrik
Luise Bilsnack
Marktstraße 6
solide Preise Große Auswahl

Schuhwaren
Job. Frerichs
Gökörstraße 41 - Billigste
Bezugsquelle sämtl. Schuhwar.
L. Niemann
Zedellstraße 6.
Billigste Bezugsquelle.

Spezial-Optik
Carl Gleich
Kronstr. 14
Optik und Feinmechanik.

Uhren, Gold- u. Silberwaren
Zur Trauring-Beke
Wilh. Stettin
Größtes Lager in Uhren,
Gold- und Silberwaren.
Wilh. Ramien
Goldschmied und Gravur-
beart. Leipzig. Marktstr. 42a
Roonstr. 43
Rep.-Werkst.

Varel
Kaufhaus Weiss
Vorteilhafte Bezugsquelle
für Schneiderinnen.
Aug. F. v. Essen
Varel. Große Auswahl in
Uren, Gold- u. Silberwaren
Billigste Preise.
Heinr. Gerdes
Neumarktstr. 9
Spezialist. Herren-, Knaben-
u. Arbeitsgard., Herren-Artik.
Ernst Keidel
Billigste Bezugsquelle für
Leder-u. Schuhmacherbedarf
H. Schickler
Herren- und Berufskleidung
Schulwaren, Schloßstraße 10.
Thams & Garts
Hamburger Kaffee-Lagererei
Oberstraße 10.
A. Bäcker Schlichterei und
Wurstfabrik
H. N. Blum Mannf., Kolonial-
waren, Cigaretten, Cig.
Kolonialw., Eisenw.
Fr. Gerh. Mannf. u. Kollger.
S. Nierberg, Chem. Wäscherei.
Carl Schlotter, Lederhandlg.
Krohnstr. 9.

Oldenburg
H. Munderloh
Langestraße 73
Fahrräder, Nähmaschinen, u.
and. Zubehört. u. g.
Schuhmacher
Rob. Lindner Nachf.
Langestraße 85.
Billigste Bezugsquelle für
solide Schuhwaren.
Ernst Benken
Haarenstraße 48
Woll-, Weiß- u. Kurzwaren
Mechanische Strickerei.
Herm. Bruns, Lindenstr. 14
Empfehle mein vorzügliches
Schwarz- und Grau-Brot.
C. Haverkamp
Haarenstr. 31, Schillerstr.
Grabenstr. 17
Pumpernickel.
Georg Meyer
Schillerstr. 17
Uhren, Goldwaren und Optik
Johann Hinrichs
Fahrräder und Reparaturen
Norderstraße 118.

Sande
Sander Brot-Fabrik
A. Aries, Tel. 36
Johs. Heeren
Bäckerei u. Mühlbetrieb.
H. Hinrichs
Bäckerei u. Mühlbetrieb.
Zetel
Rhd. Meynen jr.
Kolonial-, Kurz-
u. Eisenwaren.
Fr. Reinders
Kolonial-, Eisenwaren,
Haus- und Küchengeräte,
Bäckerei und
Müllerei.
J. F. Koch
Manufaktur
Aussteuer.

G. Horn
Achtenstraße 42/43
Spezialgeschäft: Damenputz
Herm. Hofing
Donnerschweg 17
Schulwaren, Herren- u. Werkst.
J. W. Lickemeyer
Nadendorferstraße 70
Manufaktur u. Arbeitergard.
Job. Mehrens
Samenhandlung
Künstliche Düngemittel
Gärtnerische u. Pflanzartikel.
Molkerei Aug. Schmidt
Donnerschweg, Chaussee 24
3 Mittl. Damm 121
Molkerei D. H. Rudebusch
Johannisstr. 13, Achtenstr. 2
Gaststr. 33, Neikont.
Zhorntstr. 22, Norderstr. 14
Gasthof zum
Mooriemer-Haus
Inh. Emil Stolle, Langestr. 7.
Wied. Rosenbühl
Möbelwerkzeug, Haus- u. Küchengeräte
u. Polster-Werkstatt.
Carl Schäfer
Langestr. 17
Galanteriewer-
kzeug- u. Bekleidungs-
u. Klub- u. Vereinsgeschenke.
E. Willers Nachf.
Nadendorferstr. 6
Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte
Richard Zierrath
Haarenstr. 64
Manufaktur-, Betten u. Wäsche
„Zur Linde“
Klub- u. Ballkoll.
Nadendorferstr. 51
A. Derwall
Cig.-Fabr. Besser-
schew 34, Norderstr. 74
Udo Grosse
Achtenstr. 1
Schulwesen
Fr. Hartenstein
Haarenstr. 28
Nadendorferstr. 51
A. Jahnßen
Austanderstr. 8
Fischerstr. u. Mühlweg
K. P. Pophank
A. Pfordernmarkt
Wirtsch. Zügel
H. Ricklefs
Pfordernmarkt 2
Fabr.-
u. Bekleidungs-
u. Besp. Werkstatt
Fr. Swoboda
Julius Rosenstr. 5

Waternann's
Konfektionshaus
zwischen beiden Sieden 29.
Wolhuser Brotfabrik
Wilhelm Berkelman
Lieferant des Konsumvereins
Tel. 501, Weststr. Landstr. 3.
Lehrbühl, Lederstr.
H. H. Arends Gr. Falderstr. 36.
Levy de Beer Schuhwaren,
Herren-, Knaben-
u. Damengarderoben nach Maß
Staal & Tramel Tel. 335 u. 388.

Rodenkirchen
Dietrich Meyer Beste Bezugs-
quelle für
Mannfakt. u. Konfektion
Arbeiterg., Aussteuerart.

Schortens
E. Hübeler
Manufaktur, Konfektion, Aus-
steuerer, Herren-, Knaben-
u. Damengarderoben nach Maß
Schulwaren.

Leer
L. Gerdes, Mühlenstr. 21
Herr-, Bursch-, Knab.-Anz.
einzelne Jackets, Hosen u.
einsteig. Wäsche, Schläppe,
Hüte, Mützen, Hosenträger,
Unterzeug, Schirme u. Stöcke
mitl. Arb.-Sachen, Perücken,
Orig. M. Mosberg, Bielefeld.
Schulh. L. Dam., Herr., Kinder
solide Ware, billige Preise
stets große Auswahl.

Löwen-Brauerei
Inh.: E. Roth
Telephon 222.

Sanderbusch
D. Becker
Kolonialw., Hausstandssach
Kohlen- u. Kartoffelhandlg.

Oldenburg-Eversten
R. Dellas
Haus- und Küchengeräte.
Herm. Kleditz
Billigste Bezugsquelle für
Fahrräder und Zubehör.
Heinr. Mönlich
Uhren
Gold- u. Silberwaren
Manufakturware
Herren- u. Arbeiter-
"Odeon" Konzert- und Musik-
lokal
Z. Tröhl, Wiederkaufl. Ballkoll.

Oldenburg
Deutsches Pilsener
das
bekannteste Bier
Oldenburg's
Brauerei
A. Wüchener, Oldenburg, L. Gr.
M. Behr
Achten-
straße 33
Billigste Bezugsquelle aller
Arten Schuhwaren.
H. Bodenstab
Heiliggeiststr. 6
Optisch-mechanisch. Institut

Clemens Hitzegradel Comp.
Ritterstr. Oldenburg, Nützenstr.

Mariensiel
Fr. Hilker
Mariensiel Hof
gr. Garten u. u. Vereinsall.

Rüsteriel
(Himmelsreich)
J. L. Haake
Rüsteriel, Geschäftshaus
für Manufaktur, Kolonial-
Eisen- u. Kurzw., Fahr., etc.
Rüsterstiel Hof
Jeden Sonntag Tanzkränzchen
Angen. Familienunterhalt.
B. Büllhoff Kolonialwaren
Gerh. Reiners Bäckerei und
Konditorei
F. Vollbracht Schuhhlg., Repa-
ratur-Werkstatt

